Zeitschrift: An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Zürich

Band: 54 (1852)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

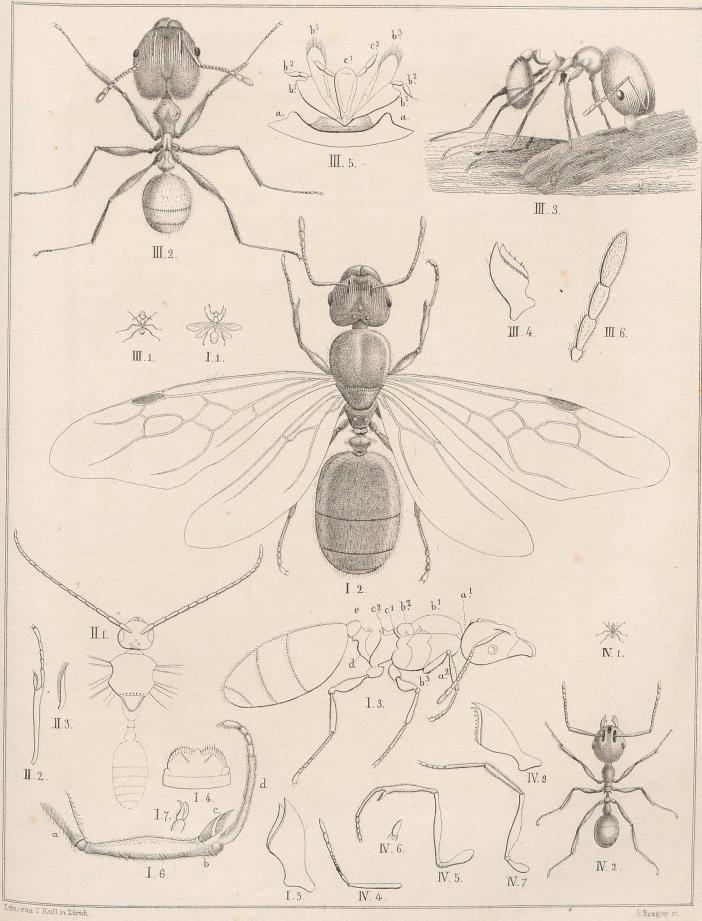
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



die Zürcherische Jugend

auf das Jahr 1852.

Bon Bon

der Naturforschenden Gesellschaft.

LIV. Stud. (v. O. Heer)

Ueber die Haus:Ameise Madeiras.

I. Borfommen und Lebensart.

Unter der artenreichen Thierklaffe der Infekten treten die Ameifen wohl in der größten Indi= viduenzahl auf. In Weld und Garten, in - Wiefen und Baldgrunden begegnen fie und überall, vom Frühling bis jum Spatherbft. Meiftens feben wir nur die flügellofen Arbeiter, im Juli und August aber friechen auch die geflügelten Mannchen und Weibichen aus den Neftern hervor und er= heben fich in fo großen Schaaren in die Luft, daß fie zuweilen allgemeines Auffeben erregen. Dieß war namentlich im August 1847 der Fall. Am 7. August zeigten fich ungeheure Schwarme (die aus der Myrmica rubra F., Formica fuliginosa F. und F. nigra bestanden) in Winterthur. Sie erschienen von 2 Uhr an bis gegen Sonnenuntergang in kleinen Wolken, die in der Sonne flimmerten und bis in die höhern Luftschichten hinaufreichten. Der Boden war in der Stadt und Umgebung mit diefen kleinen geflügelten Thiereben gang überfaet. Am 8. August mar ber Bier= waldstätterfee zwischen Bauen und Fluelen eine gange Strede weit mit fleinen, schwarzen, geflugelten Ameifen (ohne Zweifel Formica fuliginosa F.) fast bedeckt, so daß mit jedem Griff 40-50 aus dem Wasser gehoben werden konnten. Biele waren noch lebend, andere todt; die Thiere wa= ren also nicht zusammengeschwemmt, sondern hier ins Baffer gefallen. Am gleichen Abend wur= den große Maffen der Formica fuliginosa F. auch im Burichfee gefeben; von Schondorf in Burtemberg aber wird erzählt, daß an demfelben Abend wolfenähnliche Schwärme (ber Beschreibung nach zu urtheilen von Myrmica rubra) zwischen 3 und 4 Uhr durch die Gegend gezogen seien; und